

---

04/2014

**Amtliches Mitteilungsblatt  
der BTU Cottbus-Senftenberg**

---

24.06.2014

**I n h a l t**

1.	Dritte Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung des Master-Studiengangs World Heritage Studies vom 24. Juni 2014	Seite 2
2.	Neubekanntmachung: Prüfungs- und Studienordnung des Master-Studiengangs World Heritage Studies vom 24. Juni 2014	13

# **Dritte Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung des Master-Studiengangs World Heritage Studies**

**vom 24. Juni 2014**

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. §§ 9 Abs. 5 Satz 2, 19 Abs. 2 Satz 1, 22 Abs. 2 Satz 1, 72 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts des Landes Brandenburg – Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14, Nr. 18) – gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) folgende Satzung:

## **Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung des Master-Studiengangs World Heritage Studies an der BTU vom 19. Juli 2006 (ABl. 10/2006), zu-

letzt geändert am 01. März 2012 (ABl. 14/2012), wird wie folgt geändert:

### **1. In § 30 wird folgender Absatz 2 eingefügt:**

<sup>1</sup>Innerhalb des Master-Studiengangs „World Heritage Studies“ besteht die Möglichkeit, einen Doppelabschluss in Zusammenarbeit mit der Deakin University in Australien zu erwerben: „Master of Arts in World Heritage Studies“ (BTU) und „Master in Cultural Heritage“ (Deakin). <sup>2</sup>Dieses Studienangebot ist auf jeweils fünf Studienplätze pro Jahrgang an der BTU Cottbus-Senftenberg und an der Deakin University begrenzt. <sup>3</sup>Die weiteren Prüfungs- und Studienregelungen werden in Anlage 4 erläutert.

### **2. In § 32 wird folgender Absatz 5 eingefügt:**

Die Wahlpflichtmodule können bei Bedarf durch den Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem Fakultätsrat neu definiert bzw. angepasst werden. Auslaufende Wahlpflichtmodule werden in der Regel zwei Jahre im Voraus bekannt gemacht.

## **Artikel 2: Anlagen**

### **1. Anlage 1 erhält folgende Fassung:**

## **Anlage 1: Modulübersicht für den Master-Studiengang World Heritage Studies**

### I. Pflichtmodule

Introduction/Coaching	37-4-07	Prü	6 KP
World Heritage Studies – Body of Knowledge	37-4-08	Prü	6 KP
Study Project 1	37-4-10	Prü	12 KP
Study Project 2	37-4-11	Prü	12 KP
Master Thesis	37-4-09	Prü	30 KP

### II. Wahlpflichtmodule

#### **Modulbereich Geistes- und Sozialwissenschaften**

Discourses on Culture and Heritage	37-1-02	Prü	6 KP
Intercultural Competence	37-1-01	Prü	6 KP
Culture and Globalisation	37-4-04	Prü	6 KP
Legal Aspects of Heritage	41-4-07	Prü	6 KP
Social Change and Continuity	37-1-06	Prü	6 KP

## Modulbereich Kunst, Architektur und Denkmalpflege

Conservation/Building in Existing Fabric	25-1-06	Prü	6 KP
History of Architecture	11-3-77	Prü	6 KP
Archaeology	11-3-78	Prü	6 KP
Applied Art History and Museology	25-5-04	Prü	6 KP
Urban Planning - Life, Work and Recreation in the Future	24-1-03	Prü	6 KP
Architecture, City, Space	22-5-04	Prü	6 KP

## Modulbereich Naturerbe und Kulturlandschaften

Ecology	41-1-02	Prü	6 KP
Geological Heritage	42-4-14	Prü	6 KP
Philosophy of Technology and Nature	13-1-09	Prü	6 KP
Cultural Landscapes	41-4-08	Prü	6 KP

## Modulbereich Management

Heritage Management and Management Plans	25-4-19	Prü	6 KP
Cultural Management	37-5-01	Prü	6 KP
Tourism	37-4-05	Prü	6 KP
Fundraising and Finance for Heritage	37-4-06	Prü	6 KP
Marketing, PR and Media	38-4-24	Prü	6 KP

2. In die Prüfungs- und Studienordnung des Master-Studiengangs World Heritage Studies an der BTU vom 19. Juli 2006 (ABl. 10/2006), zuletzt geändert am 01. März 2012 (Abl. 14/2012) wird **folgende Anlage 4 eingefügt**:

**Anlage 4: Weitere Prüfungs- und Studienregelungen für das Doppelabschluss-Programm „World Heritage Studies/Cultural Heritage“ in Zusammenarbeit mit der Deakin University, Australien**

**1. Allgemein**

Der Master-Studiengang mit Doppelabschluss „World Heritage Studies/Cultural Heritage“ wird von der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU), Deutschland und der Deakin Universität (DU), Australien, gemäß ihren jeweiligen Gesetzen in den entsprechenden nationalen Rechtsvorschriften umgesetzt.

Studierende werden an beiden Hochschulen immatrikuliert, müssen aber eine Heimathochschule und eine Gasthochschule festlegen. Während des Studienaufenthalts an der Gasthochschule werden die Studierenden von der

Heimathochschule beurlaubt und unterliegen den geltenden Gesetzen der Gasthochschule.

An der BTU gilt die jeweils aktuelle Fassung der Rahmenordnung für Master-Studiengänge sowie die fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Studiengang „World Heritage Studies“.

**2. Ziel**

(1) Das Doppelabschluss-Programm integriert die beiden bestehenden Master-Studiengänge an der BTU („Master in World Heritage Studies“) und an der DU („Master in Cultural Heritage“). Das Studienprogramm vermittelt allgemeine Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Kultur- und Naturerbemanagement mit

Schwerpunkt auf der UNESCO Welterbe-Konvention.

(2) Absolventinnen und Absolventen des Doppelabschluss-Programms erwerben transdisziplinäre Fähigkeiten, die bei der Identifikation, der Bewertung, der Erhaltung, dem Management und der Interpretation von Weltkultur- und Naturerbestätten erforderlich sind. Der Studienaufenthalt in Australien erweitert die beruflichen Perspektiven der Absolventinnen und Absolventen, ermöglicht internationale Erfahrungen und vermittelt interkulturelle Kommunikationsfähigkeit.

### 3. Graduierung, Abschlussbezeichnung

Bei erfolgreichem Abschluss des Master-Studiengangs werden zwei Abschlüsse verliehen:

- Master of Arts in World Heritage Studies von der BTU Cottbus–Senftenberg und
- Master of Cultural Heritage von der Deakin University.

Jede Hochschule ist für die Ausfertigung ihrer eigenen Master-Urkunde zuständig. Die Urkunden und Abschlusssdokumente werden den Absolventinnen und Absolventen von jeder Hochschule gemäß ihren jeweiligen Gesetzen in den entsprechenden nationalen Rechtsvorschriften ausgestellt.

### 4. Zugangsvoraussetzungen

(1) Für das Doppelabschluss-Programm gelten die Zulassungsanforderungen für den Master-Studiengang „World Heritage Studies“.

(2) Das Studienangebot ist auf jeweils fünf Studienplätze pro Jahrgang an der BTU und an der DU begrenzt. Ziel des Programms ist es, ungefähr die gleiche Anzahl von Studierenden in beide Richtungen auszutauschen.

### 5. Bewerbungs- und Auswahlverfahren

(1) Bewerberinnen und Bewerber für das Doppelabschluss-Programm werden ihre Bewerbung bei der Heimathochschule im Rahmen des einheimischen Master-Studiengangs („World Heritage Studies“ an der BTU oder „Cultural Heritage“ an der DU) einreichen.

(2) Die Bewerbung muss folgende Unterlagen enthalten:

- ausgefülltes Bewerbungsformular;

- amtlich beglaubigte Kopie (wenn nötig, auch beglaubigte englische Übersetzung) des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses und der Leistungsnachweise (Transcript of Records);

- Kopie der Hochschulzugangsberechtigung (i.d.R. Abiturzeugnis, High School Diploma, A-Levels, etc.);

- Nachweis der Englischkenntnisse;

- Lebenslauf;

- Motivationsschreiben;

- Zwei Empfehlungsschreiben (mindestens eines davon muss akademisch sein).

(3) Die Heimathochschule ist für die Auswahlprüfung der Bewerbungen zuständig und wird der Partneruniversität eine Liste der geeigneten Bewerberinnen und Bewerber, die die Zugangsvoraussetzungen beider Hochschulen erfüllen, zur Verfügung stellen.

(4) Alle Bewerbungen werden von den Prüfungsausschüssen der beiden Hochschulen nach folgenden Kriterien bewertet:

- akademische Leistungen und fachliche Eignung;

- Motivation für die Studienteilnahme und Kohärenz des Studienplans;

- Lebenslauf;

- frühere Erfahrungen in Bezug auf Kultur-/Naturerbe: Praktika, Volontariate, Berufserfahrung;

- nachgewiesenes Interesse für, und Begegnung mit, anderen Kulturen, Sprachkenntnisse.

(5) Die besten fünf Bewerberinnen und Bewerber werden von den Prüfungsausschüssen an der BTU und der DU gemeinsam durch Mehrheitsbeschluss ausgewählt. Die Zulassungsbescheide werden von der Heimathochschule ausgestellt und den Studierenden zugesandt.

### 6. Struktur und Form des Programms

(1) Das Doppelabschluss-Programm ermöglicht Studierenden, Module an beiden Hochschulen zu belegen, wie unten (Abb. 1 und 2) ausführlicher beschrieben. Die Regelstudienzeit umfasst vier Semester (BTU)/fünf Trimester (DU). Die Studierenden müssen 120 ECTS (BTU)/16 CP (DU) absolvieren.

(2) Das Studium beginnt nur im Wintersemester an der BTU und nur im 1. Trimester an der DU.

(3) Die Mobilitätsmaßnahmen integrieren die unterschiedlichen Strukturen des akademischen Jahres an den Partnerhochschulen. Das akademische Jahr an der BTU besteht aus zwei Studienintervallen, die als „Semester“ bezeichnet werden: Oktober-März, April-September. Das akademische Jahr an der DU besteht aus drei Studienintervallen, die als „Trimester“ bezeichnet werden: März-Juni, Juli-Oktober, November-Februar.

(4) Zum Programm gehört eine vorgeschriebene Mobilitätsphase an der Partnerhochschule, die eine vergleichbare Länge hat und derselben Anzahl von Kreditpunkten entspricht, und zwar nach folgender Struktur:

Für BTU-Studierende:

Semester 1: an der BTU;  
Semester 2: gemeinsames Semester an der DU (entspricht Trimester 1 und 2);  
Semester 3: gemeinsames Semester an der BTU;  
Semester 4: an der BTU (gemeinsame Betreuung mit der DU).

Für DU-Studierende:

Trimester 1: an der DU;  
Trimester 2: gemeinsames Trimester an der DU;  
Trimester 3: gemeinsames Trimester an der BTU;  
Trimester 4: Trimester an der DU;  
Trimester 5: an der DU (gemeinsame Betreuung mit der BTU).

## 7. Curriculum

(1) Das Curriculum des Doppelabschluss-Programms integriert in eine komplementäre Struktur Lerneinheiten (Module/Units) der bereits bestehenden Master-Studiengänge an der BTU (Master of Arts in „World Heritage Studies“) und an der DU (Master in „Cultural Heritage“), sowie die ausgewiesenen Schwerpunkte der zwei Partneruniversitäten (BTU: Fokus auf der UNESCO Welterbekonvention, Heritage Site Management, die Integration von Kultur- und Naturerbeaspekten, Erhaltung des architektonischen Erbes; DU: Fokus auf die Asien-Pazifik-Region, Vermittlung und Museologie, immaterielles Erbe, Beteiligung der lokalen Bevölkerung).

(2) **BTU-Studierende** werden Module nach der Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „World Heritage Studies“ auswählen.

Während des Studienaufenthalts an der DU werden die BTU-Studierenden folgende Module absolvieren:

- Im 1. Trimester: Heritage Interpretation, ein Wahlpflichtmodul (Understanding Significance, oder Intangible Heritage), ein Study Project (Heritage in the Field);
- Im 2. Trimester: ein Wahlpflichtmodul (Museums, Heritage and Society, oder Leadership in Museums and Heritage Organisations).

Die an der DU angebotenen Module sind folgenden Modulbereichen zugeordnet: Geistes- und Sozialwissenschaften (Understanding Significance; Intangible Heritage; Museums, Heritage and Society); Management (Heritage Interpretation; Leadership in Museums and Heritage Organisations); Study Project (Heritage in the Field).

Eine Liste aller Module findet sich in Abb. 5. Die Wahlpflichtmodule können bei Bedarf durch die Studiengangsleitung im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss und dem Fakultätsrat neu definiert bzw. angepasst werden.

(3) **DU-Studierende** werden Module nach den Studien- und Prüfungsordnungen für den Master-Studiengang „Cultural Heritage“ auswählen.

Im ersten Trimester werden die DU-Studierenden folgende Module absolvieren: zwei Kernmodule (eins davon ist Heritage Interpretation), das Wahlmodul Heritage in the Field und ein weiteres Kern- oder Wahlmodul. Im zweiten Trimester werden die DU-Studierenden das Kernmodul World Heritage and International Heritage Practices und ein weiteres Kernmodul (Museums, Heritage and Society, oder Leadership in Museums and Heritage Organisations) absolvieren. Während des Studienaufenthalts an der BTU werden die DU-Studierenden folgende Wahlmodule absolvieren: ein Wahlpflichtmodul aus dem Modulbereich Kunst, Architektur und Denkmalpflege (Archaeology; History of Architecture; Conservation/Building in Existing Fabric; Urban Planning-Life, Work and Recreation in the Future; Architecture, City, Space); ein Wahlpflichtmodul aus dem Modulbereich Naturerbe und Kulturlandschaften (Ecology; Cultural Landscapes), ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Management (Heritage Management and Ma-

nagement Plans; Cultural Management; Tourism) und ein Study Project.

Eine Liste aller Module findet sich in Abb.6. Die Module können bei Bedarf durch die Studiengangsleitung im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss und dem Fakultätsrat neu definiert bzw. angepasst werden.

(4) Das Curriculum wird alle drei Jahre überprüft. Bei Bedarf werden eventuelle Änderungen durch den Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit der Partnerinstitution und dem Fakultätsrat umgesetzt.

## **8. Sprache**

Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch. Sprach- und Kulturkurse werden als Teil des Programms angeboten.

## **9. Prüfungsausschuss**

(1) An der BTU und der DU wird jeweils ein lokaler Prüfungsausschuss gebildet, der für die Durchführung des Doppelabschluss-Programms im jeweiligen Land zuständig ist und darauf achtet, dass die Prüfungs- und Studienordnungen nach Maßgabe der Gesetze, Richtlinien und Verfahren der jeweiligen Partnerhochschule eingehalten werden.

(2) An der BTU wird dieser Ausschuss als „Prüfungsausschuss für den Master-Studiengang World Heritage Studies“ bezeichnet und gemäß § 14 der allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung an der BTU (RahmenO-Ma) gebildet.

(3) An der DU wird dieser Ausschuss als „Course Team für den Master-Studiengang Cultural Heritage“ bezeichnet.

(4) Die beiden lokalen Ausschüsse werden den regelmäßigen Informationsaustausch sicherstellen, um die Fortschritte, Planung und Entwicklung des Doppelabschluss-Programms zu überwachen.

## **10. Mentoren**

(1) Über ein Mentorensystem werden akademische Beratungen angeboten. Alle Lehrkräfte, die Mitglieder der BTU oder der DU sind, können als Mentoren fungieren.

## **11. Prüfungen und Wiederholungen**

(1) Prüfungen und Studienleistungen werden gemäß den Regelungen der Hochschule, wo

die Studierenden die entsprechende Prüfung oder Studienleistung erbracht haben, bewertet.

(2) Informationen zu den nicht bestandenen Prüfungen werden dem lokalen Ausschuss an der Hochschule, an der das Modul und die entsprechende Prüfung durchgeführt wurde, weitergeleitet. Dies wird auch dem lokalen Ausschuss der Partnerhochschule mitgeteilt. Der lokale Ausschuss setzt in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Lehrkräften Zeitpunkt, Ort und Art der Wiederholungsprüfung fest. Die Informationen zu den Prüfungsergebnissen werden an den Studierendenservice weitergeleitet.

## **12. Anerkennung von Studienleistungen, Benotungssystem**

(1) Erbrachte Studienleistungen an der Partneruniversität werden gegenseitig anerkannt, wenn sie den Bestimmungen für das Doppelabschluss-Programm entsprechen.

(2) An der BTU werden alle Lerneinheiten des Curriculums „Module“ genannt. Ein „Modul“ entspricht in der Regel 6 ECTS. An der DU werden alle Lerneinheiten des Curriculums „Units“ genannt. Eine „Unit“ entspricht in der Regel 1 Kreditpunkt gemäß australischem System. Ein Kreditpunkt gemäß australischem System entspricht 7.5 ECTS.

(3) Beide Hochschulen werden gegenseitig die verbrachte Studienzeit und die erworbenen Prüfungsleistungen an der Partnerhochschule anerkennen. Die Beurteilung der einzelnen Leistungsnachweise wird durch die entsprechenden Prüfenden in Form von Noten durchgeführt. Alle an der Partnerhochschule erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen werden innerhalb von 6 Wochen nach Ende des Studienaufenthalts an die Heimathochschule als akademische Zeugnisse auf Englisch gesendet. Die Noten werden nach beiden Notensystemen ausgewiesen.

(4) Für die Anerkennung und die Umrechnung der Prüfungsleistungen im Benotungssystem der Partnerhochschule wird die in Abb. 7 aufgeführte Tabelle benutzt.

## **13. Zulassung zur Master-Arbeit**

Die Zulassung zur Master-Arbeit ist erst nach dem Erwerb von 90 ECTS (BTU) oder 12 Kreditpunkte (DU) laut der vorgesehenen curricularen Struktur möglich.

#### **14. Art und Umfang der Master-Arbeit**

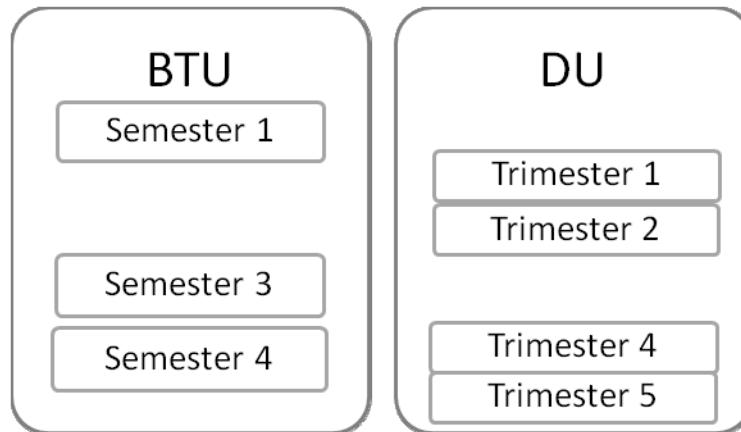
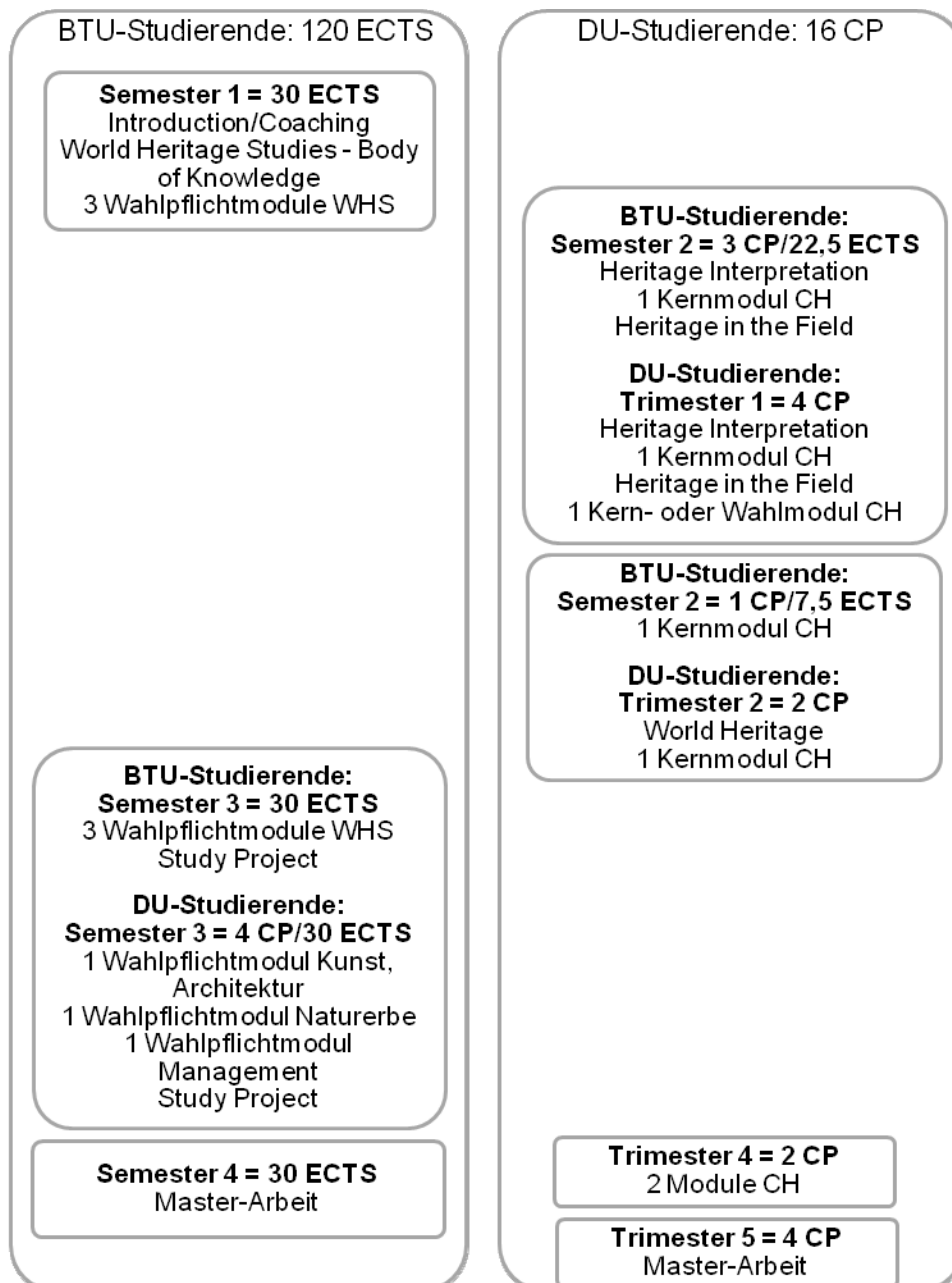
(1) Die Master-Arbeit wird gemäß den Gesetzen der Heimathochschule bewertet und der Gasthochschule für die Anerkennung der Studienleistungen zum Abschluss des Programms an der Heimathochschule weitergeleitet.

(2) An der BTU gelten die fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Studiengang „World Heritage Studies“.

(3) Die Master-Arbeit wird von zwei geeigneten Mitgliedern des akademischen Personals be-

treut, eine(r) von der BTU und eine(r) von der DU. Ziel der gemeinsamen Betreuung ist es, die Qualität der Arbeit und die Homogenität der Bewertungskriterien zu sichern.

(4) Die Master-Arbeit muss in Englisch verfasst werden. Dem Erstbetreuer sind fristgerecht zwei Exemplare vorzulegen. Zwei weitere Exemplare und die elektronische Version der schriftlichen Arbeit müssen den beiden lokalen Ausschüssen an der BTU und DU vorgelegt werden.

**Abb. 1: Mobilitätsschema für das Doppelabschluss-Programm****Abb. 2: Curricularer Plan für das Doppelabschluss-Programm**



**Abb. 3: Exemplarischer Studienverlauf: BTU-Studierende**

Semester 1 BTU	Semester 2 DU	Semester 3 BTU	Semester 4 BTU
Introduction/Coaching	Wahlpflichtmodul: Heri- tage Interpretation	Wahlpflichtmodul	Master-Arbeit
World Heritage Studies – Body of Knowledge	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	
Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	
Wahlpflichtmodul	Study Project 1: Heritage in the Field	Study Project 2	
Wahlpflichtmodul			
30 ECTS	30 ECTS	30 ECTS	30 ECTS

**Abb. 4: Exemplarischer Studienverlauf: DU-Studierende**

Trimester 1 DU	Trimester 2 DU	Trimester 3 BTU	Trimester 4 DU	Trimester 5 DU
Kernmodul: Heritage Interpretation	Kernmodul: World Heritage and International Heritage Practice	Wahlmodul: Kunst, Architektur und Denkmalpflege	Kernmodul	Master-Arbeit
Kernmodul	Kernmodul	Wahlmodul: Naturerbe und Kulturlandschaften	Kern- oder Wahlmodul	
Wahlmodul: Heritage in the Field		Wahlmodul: Management		
Kern- oder Wahlmodul		Wahlmodul: Study Project		
4 CP	2 CP	4 CP	2 CP	4 CP

**Abb. 5: Modulübersicht für die an der BTU als Heimathochschule immatrikulierten Studierenden****I. Pflichtmodule**

Introduction/Coaching	37-4-07	BTU	WS	6 ECTS
World Heritage Studies – Body of Knowledge	37-4-08	BTU	WS	6 ECTS
Study Project 1: Heritage in the Field	37-4-10/ AIM717	DU	T1	7,5 ECTS
Study Project 2	37-4-11	BTU	WS	12 ECTS
Master Thesis	37-4-09	BTU	SS	30 ECTS

## **II. Wahlpflichtmodule**

### **Modulbereich Geistes- und Sozialwissenschaften**

Discourse on Culture and Heritage	37-1-02	BTU	WS	6 ECTS
Understanding Significance	AIM7xx	DU	T1	7,5 ECTS
Intangible Heritage	AIM709	DU	T1	7,5 ECTS
Museums, Heritage and Society	AIM701	DU	T2	7,5 ECTS

### **Modulbereich Kunst, Architektur und Denkmalpflege**

History of Architecture	11-3-77	BTU	WS	6 ECTS
Archaeology	11-3-78	BTU	WS	6 ECTS
Conservation/Building in Existing Fabric	25-1-06	BTU	WS	6 ECTS
Urban Planning - Life, Work and Recreation in the Future	24-1-03	BTU	WS	6 ECTS
Architecture, City, Space	22-5-04	BTU	WS	6 ECTS

### **Modulbereich Naturerbe und Kulturlandschaften**

Ecology	41-1-02	BTU	WS	6 ECTS
Philosophy of Technology and Nature	13-1-09	BTU	WS	6 ECTS
Cultural Landscapes	41-4-08	BTU	WS	6 ECTS

### **Modulbereich: Management**

Heritage Management and Management Plans	25-4-19	BTU	WS	6 ECTS
Cultural Management	37-5-01	BTU	WS	6 ECTS
Tourism	37-4-05	BTU	WS	6 ECTS
Heritage Interpretation	AIM723	DU	T1	7,5 ECTS
Leadership in Museums and Heritage Organisations	AIM7xx	DU	T2	7,5 ECTS

WS = Wintersemester (BTU); T1 = 1. Trimester (DU); T2 = 2. Trimester (DU)  
1 CP = 7,5 ECTS

## **Abb. 6: Modulliste für die an der DU als Heimathochschule immatrikulierten Studierenden**

### **I. Kernmodule**

Heritage Interpretation	AIM723	DU	T1	1 CP
Understanding Significance	AIM7xx	DU	T1	1 CP
Intangible Heritage	AIM709	DU	T1	1 CP
World Heritage and International Heritage Practice	AIM708	DU	T2	1 CP
Museums, Heritage and Society	AIM7xx	DU	T2	1 CP
Leadership in Museums and Heritage Organisations	AIM7xx	DU	T2	1 CP

**II. Wahlmodule**

Virtual Heritage	AIM715	DU	T1	1 CP
Cultural Landscapes (DU oder BTU)	AIM714 41-4-08	DU BTU	T1 WS	1 CP 0,8 CP
Heritage in the Field	AIM7xx	DU	T1	1 CP
Exhibitions	AIM727	DU	T2	1 CP
Collections and Curatorship	AIM722	DU	T2	1 CP
Heritage, Tourism and Development*	AIM704	DU	T2	1 CP
Archaeology	11-3-78	BTU	WS	0,8 CP
History of Architecture	11-3-77	BTU	WS	0,8 CP
Conservation/Building in Existing Fabric	25-1-06	BTU	WS	0,8 CP
Urban Planning - Life, Work and Recreation in the Future	24-1-03	BTU	WS	0,8 CP
Architecture, City, Space	22-5-04	BTU	WS	0,8 CP
Ecology	41-1-02	BTU	WS	0,8 CP
Heritage Management and Management Plans	25-4-19	BTU	WS	0,8 CP
Cultural Management	37-5-01	BTU	WS	0,8 CP
Tourism*	37-4-05	BTU	WS	0,8 CP
Study Project	37-4-11	BTU	WS	1,6 CP

\*Nur eines aus diesen zwei Modulen kann als Wahlmodul absolviert werden

**III. Master-Arbeit**

Master-Arbeit	AIM728	DU	T2	4 CP
---------------	--------	----	----	------

WS = Wintersemester (BTU); T1 = 1. Trimester (DU); T2 = 2. Trimester (DU)  
1 CP = 7,5 ECTS

**Abb. 7: Tabelle für die Notenumrechnung**

Grading system at BTU	Grades will represent the following percentage of possible points within the examination	Grading system at DU
<b>1.0</b> (very good: an excellent performance)	95 % - 100 %	HD (High Distinction)
<b>1.3</b> (very good: an excellent performance)	90 % - 94 %	HD (High Distinction)
<b>1.7</b> (good: a performance that lies well above average requirements)	85 % - 89 %	HD (High Distinction)
<b>2.0</b> (good: a performance that lies well above average requirements)	80 % - 84 %	HD (High Distinction)
<b>2.3</b> (good: a performance that lies above average requirements)	75 % - 79 %	D (Distinction)
<b>2.7</b> (satisfactory: a performance that meets average requirements)	70 % - 74 %	D (Distinction)
<b>3.0</b> (satisfactory: a performance that meets average requirements)	65 % - 69 %	C (Credit)
<b>3.3</b> (satisfactory: a performance that meets average requirements)	60 % - 64 %	C (Credit)
<b>3.7</b> (sufficient: a performance that meets average requirements, though lacking)	55 % - 59 %	P (Pass)
<b>4.0</b> (sufficient: a performance that meets average requirements, though lacking)	50 % - 54 %	P (Pass)
<b>5.0</b> (fail: a performance that lacks severely and therefore does not meet the average requirements)	0 – 49 %	N (Failure)

**Artikel 3: Inkrafttreten**

Die Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Artikel 4: Bekanntmachungserlaubnis**

Der Gründungsbeauftragte kann den Wortlaut der Prüfungs- und Studienordnung in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung im Amtsblatt der BTU bekannt machen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung vom 11. Februar 2014, der Stellungnahme des Gründungssenates vom 10. April 2014 sowie der Genehmigung des Gründungsbeauftragten der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg vom 24. Juni 2014.

Cottbus, den 24. Juni 2014

In Vertretung  
Schröder  
Kanzler

Dr. Birger Hendriks  
Gründungsbeauftragter der Brandenburgischen  
Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

## Neubekanntmachung

Aufgrund des Artikels 4 der dritten Änderungssatzung der Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang World Heritage Studies vom 24. Juni 2014 wird nachstehend der Wortlaut der Satzung in der ab 24. Juni 2014 geltenden Fassung bekannt gemacht.

Cottbus, 24. Juni 2014

In Vertretung  
Schröder  
Kanzler

Dr. Birger Hendriks  
Gründungsbeauftragter der Brandenburgischen  
Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

## Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang World Heritage Studies

**vom 24. Juni 2014**

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. §§ 9 Abs. 5 Satz 2, 19 Abs. 2 Satz 1, 22 Abs. 2 Satz 1, 72 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts des Landes Brandenburg – Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14, Nr. 18) – gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) folgende Satzung:

### Inhaltsverzeichnis

Präambel.....	13
I. Allgemeine Bestimmungen .....	13
II. Fachspezifische Bestimmungen .....	14
§ 28 Geltungsbereich.....	14
§ 29 Ziel des Studiums .....	14
§ 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung.....	14
§ 31 Weitere Zugangsvoraussetzungen.....	14
§ 32 Studienaufbau und Studiengestaltung.....	14
§ 33 Mentorinnen und Mentoren, Studienplan.....	15
§ 34 Prüfungsfristen, Zulassung zur Master-Arbeit .....	15
§ 35 Umfang und Bearbeitungszeit der Master-Arbeit einschließlich Aussprache.....	16
§ 36 Bildung der Note für die Master- Arbeit .....	16

§ 37 Inkrafttreten.....	16
Anlage 1: Modulkatalog des Master- Studiengangs World Heritage Studies.....	17
Anlage 2: Regelstudienplan .....	18
Anlage 3: Hinweise zum freiwilligen Praktikum.....	19

### Präambel

<sup>1</sup>Die BTU hat sich zur Gestaltung ihrer Bachelor- und Master-Studiengänge auf für alle verbindliche allgemeine Bestimmungen zur Studien- und Prüfungsorganisation verständigt. <sup>2</sup>Sie sind Bestandteil jeder Ordnung und werden ergänzt durch fachspezifische Bestimmungen, in denen die Spezifika eines jeden Studiengangs dargestellt und geregelt werden. <sup>3</sup>Die Einigung auf universitätsweit anzuwendende Verfahrensweisen bei der Organisation und dem Aufbau von modularisierten Studiengängen sowie bei der Durchführung und Verwaltung von studienbegleitenden Prüfungsleistungen soll einerseits Transparenz schaffen und zur Minimierung des administrativen Aufwandes beitragen. <sup>4</sup>Andererseits wird damit angestrebt, die Rechte und Pflichten aller an Lehre und Studium beteiligten Gruppen zu definieren und darzustellen, die den Rahmen für ein erfolgreiches und ertragreiches Studium bilden. <sup>5</sup>Die verantwortungsbewusste und engagierte inhaltliche Ausgestaltung eines Studiums durch Studierende und Lehrende gleichermaßen wird durch diesen formalen Rahmen unterstützt.

<sup>6</sup>Die Erarbeitung der allgemeinen Bestimmungen erfolgte im universitätsweiten Diskurs. <sup>7</sup>Lernende, Lehrende und die Lehre unterstützende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gemeinsam an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ordnung. <sup>8</sup>Alle Beteiligten stehen in der Verantwortung, ihre Erfahrungen bei der Anwendung in die Diskussion um eine Weiterentwicklung einzubringen und somit zu einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung beizutragen.

### I. Allgemeine Bestimmungen

Es gilt die jeweils aktuelle Fassung der Rahmenordnung für Master-Studiengänge an der BTU (§§ 1 bis 27).

## II. Fachspezifische Bestimmungen

### § 28 Geltungsbereich

<sup>1</sup>Diese fachspezifischen Bestimmungen regeln für die Studierenden des Master-Studienganges „World Heritage Studies“ den Ablauf und Aufbau des Studiums. <sup>2</sup>Sie sind nur gültig im Zusammenhang mit den allgemeinen Bestimmungen des Master-Studiums in Abschnitt I.

### § 29 Ziel des Studiums

<sup>1</sup>Der stärker anwendungsorientierte internationale Master-Studiengang World Heritage Studies (WHS) wurde in Anlehnung an die UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Nutzung des Weltkultur- und Weltnaturerbes entwickelt. <sup>2</sup>Vernetzungen bestehen mit dem Management deutscher und internationaler Welterbestätten, mit internationalen Partneruniversitäten sowie mit nationalen und internationalen Organisationen, insbesondere der UNESCO.

<sup>3</sup>Die Absolventinnen und Absolventen von WHS sollen in der Lage sein, wirtschafts-, sozial- und kulturpolitische Prozesse im internationalen Feld in Abhängigkeit zum kulturellen Erbe einer Nation, einer Landschaft, einer Ethnie zu erkennen und theoretisch zu erfassen. <sup>4</sup>Sie sollen befähigt sein, sich in die spezifischen Probleme unterschiedlicher Kulturkreise einzuarbeiten, um spezifische Kultur- und Naturmerkmale zu bewerten. <sup>5</sup>Sie sollen in der Lage sein, Konzepte für den Erhalt von Welterbestätten zu erarbeiten und in einen überregionalen oder internationalen Zusammenhang zu stellen.

<sup>6</sup>Ziel dieses Master-Studiengangs ist die Ausbildung von Führungspersönlichkeiten mit fachlichen Kenntnissen und überfachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten. <sup>7</sup>Es sollen Persönlichkeiten sein, die in der Lage sind, die Prozesse globaler Wissenschafts- und Technikentwicklung mit Prozessen globaler, aber auch lokaler und regionaler Kulturentwicklung zu verknüpfen. <sup>8</sup>Insofern sind Internationalität und Partikularität, Interdisziplinarität und fachliches Know-how wesentliche Bestandteile der Ziele von WHS.

<sup>9</sup>Der Schutz und die Erhaltung des Weltkultur- und Naturerbes sowie seine nachhaltige Nutzung ist zu einem Anliegen aller Völker geworden. WHS zielt darauf, dieses globale politisch-

kulturelle Anliegen der Völkergemeinschaft auf die Bewusstseins- und operative Ebene lokaler, regionaler oder nationaler Gemeinschaften zu transferieren. <sup>10</sup>Die Bewältigung der durch die Internationalisierung von Kulturen und Gesellschaften entstehenden Konflikte erfordert Strategien zur Konfliktbearbeitung. <sup>11</sup>Nicht zuletzt zielt WHS darauf, den internationalen Studierenden Methoden und Konzepte zu vermitteln, die sie befähigen, sich selbst als aktive Mitglieder der Weltgemeinschaft zu begreifen und auch so zu agieren.

### § 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung

(1) Bei erfolgreichem Abschluss des Master-Studiengangs „World Heritage Studies“ wird der akademische Grad „Master of Arts“ (M.A.) verliehen.

(2) <sup>1</sup>Innerhalb des Master-Studiengangs „World Heritage Studies“ besteht die Möglichkeit, einen Doppelabschluss in Zusammenarbeit mit der Deakin University in Australien zu erwerben: „Master of Arts in World Heritage Studies“ (BTU) und „Master in Cultural Heritage“ (Deakin). <sup>2</sup>Dieses Studienangebot ist auf jeweils fünf Studienplätze pro Jahrgang an der BTU Cottbus-Senftenberg und an der Deakin University begrenzt. <sup>3</sup>Die weiteren Prüfungs- und Studienregelungen werden in Anlage 4 erläutert.

### § 31 Weitere Zugangsvoraussetzungen

In Ergänzung zu § 4 der allgemeinen Bestimmungen gelten folgende weitere Zugangsvoraussetzungen:

(1) <sup>1</sup>Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses mit einer Regelstudienzeit von in der Regel mindestens 6 Semestern in einem kulturwissenschaftlichen oder für das Curriculum des Master-Programms World Heritage Studies relevanten Studiengang (z.B. Geistes- und Sozialwissenschaften, Architektur, Archäologie, Denkmalpflege, Kunstgeschichte, Umweltwissenschaft, Kulturmanagement, Tourismus). <sup>2</sup>Die Zulassung erfolgt, wenn mit dem erreichten Bachelor-Abschluss ausreichendes Grundwissen in den kulturellen, sozioökonomischen, ökologischen oder politischen Themenfeldern, die mit der Erhaltung und Förderung des Welterbes verbunden sind, nachgewiesen wird. <sup>3</sup>Die Prüfung der fachlichen Voraussetzung erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(2) Ausländische und deutsche Bewerberinnen und Bewerber müssen die Sprachkundigkeit der Lehrsprache Englisch (TOEFL, paper-based mit mindestens 550 Punkten, computer-based mit mindestens 213 Punkten, internet-based mit mindestens 79 Punkten; Cambridge Certificate in Advanced English (CAE) mindestens mit Note „B“, Cambridge Certificate of Proficiency in English (CPE) mindestens Note „B“, IELTS mindestens mit einem Ergebnis von 6.5 oder Äquivalent) nachweisen.

### § 32 Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) Das Master-Studium World Heritage Studies umfasst

- das in Anlage 1 aufgeführte und durch Prüfungsleistungen abgeschlossene Modul „Introduction / Coaching“ im Umfang von 6 Kreditpunkten. Das Modul muss im ersten Semester besucht werden.
- das in Anlage 1, Tabelle I aufgeführte Pflichtmodul „World Heritage Studies – Body of Knowledge“ im Umfang von 6 Kreditpunkten. Das Modul muss im ersten Semester besucht werden.
- je zwei Wahlpflichtmodule aus den Modulbereichen Geistes- und Sozialwissenschaften; Kunst, Architektur und Denkmalpflege; Management und ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Naturerbe und Kulturlandschaften aus dem in Anlage 1 aufgeführten Modulkatalog.

oder

- je zwei Wahlpflichtmodule aus den Modulbereichen Geistes- und Sozialwissenschaften; Naturerbe und Kulturlandschaften; Management und ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Kunst, Architektur und Denkmalpflege aus dem in Anlage 1 aufgeführten Modulkatalog.
- weitere Wahlpflichtmodule aus dem in Anlage 1 aufgeführten Modulkatalog im Umfang von insgesamt 12 Kreditpunkten. Für die Anerkennung von Ergänzungsmodulen gilt § 22 der Master-Rahmenordnung.
- zwei Studienprojekte im Umfang von je 12 Kreditpunkten.
- die Master-Arbeit einschließlich Aussprache im Umfang von 30 Kreditpunkten.

(2) Das Studium beginnt zum Wintersemester.

(3) Die Unterrichtssprache ist Englisch.

(4) <sup>1</sup>Den Studierenden wird empfohlen ein Praktikum als extracurricularen Bestandteil des Studiums möglichst vor Beginn des Studiums zu absolvieren. <sup>2</sup>Das Praktikum hat das Ziel, der oder dem Studierenden für die spätere Berufstätigkeit relevante Kenntnisse zu vermitteln. <sup>3</sup>Hinweise zum freiwilligen Praktikum finden sich in Anlage 3.

(5) Die Wahlpflichtmodule können bei Bedarf durch den Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem Fakultätsrat neu definiert bzw. angepasst werden. Auslaufende Wahlpflichtmodule werden in der Regel zwei Jahre im Voraus bekannt gemacht.

### § 33 Mentorinnen und Mentoren, Studienplan

(1) Die Mentorinnen und Mentoren unterstützen die Studierenden bei der Auswahl ihrer Module in den einzelnen Bereichen laut Anlage 1 und beraten sie bei der individuellen Einhaltung der gewählten Fristen für die einzelnen Prüfungen.

(2) Die Aufgabe von Mentorinnen und Mentoren kann von Lehrenden im Studiengang World Heritage Studies wahrgenommen werden, die gleichzeitig Mitglieder der BTU sind.

(3) <sup>1</sup>Mentorinnen und Mentoren haben im Einzelfall das Recht, die Betreuung von Studierenden abzulehnen bzw. abzugeben. <sup>2</sup>Die Studierenden haben das Recht, die Mentorin oder den Mentor zu wechseln.

### § 34 Prüfungsfristen, Zulassung zur Master-Arbeit

(1) Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn nicht

- bis zum Beginn des dritten Semesters 40 Kreditpunkte erwirtschaftet wurden.
- bis zum Beginn des fünften Semesters 90 Kreditpunkte erwirtschaftet wurden.
- spätestens 3 Monate nach erfolgreichem Abschluss aller Module die Master-Arbeit angemeldet ist.

(2) Der oder die Studierende, der die in Abs. 1 genannten Fristen nicht einhält und dies nicht durch nach § 16 Abs. 2 geltend gemachte Gründe entschuldigt, kann auf Antrag des Prüfungsausschusses exmatrikuliert werden.

### **§ 35 Umfang und Bearbeitungszeit der Master-Arbeit einschließlich Aussprache**

(1) Die Master-Arbeit kann erst nach dem Erwerb von 90 Kreditpunkten in den in § 32 angeführten Modulen begonnen werden.

(2) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit der schriftlichen Arbeit beträgt vier Monate. <sup>2</sup>Eine Verlängerung um einen Monat ist auf Antrag möglich. <sup>3</sup>Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss. <sup>4</sup>Die Aussprache erfolgt frühestens zwei, spätestens vier Wochen nach der Abgabe der schriftlichen Arbeit.

(3) <sup>1</sup>In Ergänzung zu § 20 Abs. 1 ist zum Zeitpunkt der Abgabe zusätzlich ein schriftliches Exemplar der Arbeit sowie eine elektronische Version zur Plagiatsprüfung bei der Studiengangskoordination einzureichen. <sup>2</sup>Die Master-Arbeit muss eine Zusammenfassung von einer halben Seite enthalten.

### **§ 36 Bildung der Note für die Master-Arbeit**

(1) Für das Bestehen der Master-Arbeit ist es erforderlich, dass alle Teile mindestens mit „bestanden“ bewertet sind.

(2) Die Note der Master-Arbeit ergibt sich gemäß § 12 Abs. 4 aus dem abgerundeten arithmetischen Mittel aller Bewertungen der schriftlichen Arbeit mit einem Gewicht von 0,75 und der Bewertung der Aussprache mit einem Gewicht von 0,25.

### **§ 37 Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

### **Anlagen**

Anlage 1: Modulübersicht

Anlage 2: Regelstudienplan

Anlage 3: Hinweise zum Praktikum



## Anlage 1: Modulkatalog des Master-Studiengangs World Heritage Studies

### I. Pflichtmodule/ Mandatory Modules

Introduction/ Coaching	37-4-07	Prü	6 KP
World Heritage Studies – Body of Knowledge	37-4-08	Prü	6 KP
Study Project 1	37-4-10	Prü	12 KP
Study Project 2	37-4-11	Prü	12 KP
Master Thesis	37-4-09	Prü	30 KP

### II. Wahl- und Wahlpflichtmodule/ Compulsory Electives and Optional Modules

#### Modulbereich Geistes- und Sozialwissenschaften/ Module Area Humanities and Social Sciences

Discourses on Culture and Heritage	37-1-02	Prü	6 KP
Intercultural Competence	37-1-01	Prü	6 KP
Culture and Globalisation	37-4-04	Prü	6 KP
Legal Aspects of Heritage	41-4-07	Prü	6 KP
Social Change and Continuity	37-1-06	Prü	6 KP

#### Modulbereich Kunst, Architektur und Denkmalpflege/ Module Area Art, Architecture and Conservation

Conservation/ Building in Existing Fabric	25-1-06	Prü	6 KP
History of Architecture	11-3-77	Prü	6 KP
Archaeology	11-3-78	Prü	6 KP
Applied Art History and Museology	25-5-04	Prü	6 KP
Urban Planning - Life, Work and Recreation in the Future	24-1-03	Prü	6 KP
Architecture, City, Space	22-5-04	Prü	6 KP

#### Modulbereich Naturerbe und Kulturlandschaften/ Module Area Natural Heritage and Cultural Landscapes

Ecology	41-1-02	Prü	6 KP
Geological Heritage	42-4-14	Prü	6 KP
Philosophy of Technology and Nature	13-1-09	Prü	6 KP
Cultural Landscapes	41-4-08	Prü	6 KP

#### Modulbereich Management/ Module Area Management

Heritage Management and Management Plans	25-4-19	Prü	6 KP
Cultural Management	37-5-01	Prü	6 KP
Tourism	37-4-05	Prü	6 KP
Fundraising and Finance for Heritage	37-4-06	Prü	6 KP
Marketing, PR and Media	38-4-24	Prü	6 KP

## Anlage 2: Regelstudienplan

Der folgende Regelstudienplan ist beispielhaft, verpflichtend sind Introduction/ Coaching sowie der Besuch des Moduls „World Heritage Studies – Body of Knowledge“ im ersten Semester.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Introduction/ Coaching	Wahlpflicht	Wahlpflicht	Master Thesis
World Heritage Studies - Body of Knowledge	Wahlpflicht	Wahlpflicht	
Wahlpflicht	Wahl/ Ergänzung	Wahl/ Ergänzung	
Wahlpflicht	Study Project	Study Project	
Wahlpflicht			
30 Kreditpunkte	30 Kreditpunkte	30 Kreditpunkte	30 Kreditpunkte

## Anlage 3: Hinweise zum freiwilligen Praktikum

### 1. Ziel des Praktikums

(1) Das Praktikum vermittelt Vorstellungen von den Fähigkeiten, die ein Master of Arts in World Heritage Studies für die Ausübung seines Berufs benötigt und gewährt Einblicke in den Arbeitsalltag von Managern, Wissensvermittlern und Praktikern in nationalen und internationalen Organisationen, die mit dem Weltkulturerbe befasst sind.

### 2. Dauer und Art des Praktikums

(1) Das Praktikum muss eine insgesamt mindestens zwölf Wochen dauernde Tätigkeit umfassen.

(2) Das Praktikum kann in mindestens vier Wochen dauernden Teilen abgeleistet werden.

(3) Das Praktikum besteht aus Tätigkeiten im weiten Umfeld des Schutzes und der Nutzung von Weltkulturerbestätten.

(4) Das Praktikum kann bei in- oder ausländischen, öffentlichen und privaten Organisationen, geleistet werden.

### 3. Durchführung des Praktikums

(1) Die Praktikantin oder der Praktikant sucht sich den Praktikumsgeber selbst.

(2) Angebotene Praktikantenstellen werden von verschiedenen universitären Einrichtungen bekannt gegeben.

(3) Die Praktikantin oder der Praktikant hat mit dem Praktikumsgeber eine Vereinbarung abzuschließen, die alle Rechte und Pflichten der Praktikantin oder des Praktikanten und des Praktikumsgebers sowie Art und Dauer des Praktikums festlegt.

### 4. Nachweis der Praktikumsfähigkeit

(1) Die Praktikantin oder der Praktikant hat sich vom Arbeitgeber eine Bescheinigung ausstellen zu lassen, mit der eindeutig Dauer und Art der Tätigkeit des Praktikums dokumentiert und nachgewiesen werden.

(2) Fehltage (Krankheit, Freistellung, Urlaub etc.) während des Praktikums werden nicht auf die Dauer des Praktikums angerechnet.

(3) Die Praktikantin oder der Praktikant hat einen formlosen Praktikumsbericht, der eine zeitliche Übersicht der durchgeführten Arbeiten, einschließlich der Teilnahme an fachlichen Veranstaltungen, gerechnet nach Tagen bzw. Wochen (max. 5 Seiten) sowie eine Beschreibung bzw. Darstellung der Arbeitsschwerpunkte des Praktikums enthält, vorzulegen.

(4) Dieser Praktikumsbericht ist vom Arbeitgeber zu bestätigen.

### 5. Anerkennung des Praktikums

(1) Das freiwillige Praktikum kann als besondere Leistung in das Diploma Supplement aufgenommen werden, wenn es diesen Hinweisen entspricht und anerkannt wird.

(2) Die Anerkennung des Praktikums erfolgt auf Antrag der Praktikantin oder des Praktikanten vom Praktikumsamt der Fakultät.

(3) Dem Praktikumsamt sind die Originale der Praktikumsnachweise und des studentischen Praktikumsberichtes zur Anerkennung vorzulegen.

(4) Im Zweifelsfall entscheidet der Prüfungsausschuss des Studiengangs.

## **Anlage 4: Weitere Prüfungs- und Studienregelungen für das Doppelabschluss-Programm „World Heritage Studies/Cultural Heritage“ in Zusammenarbeit mit der Deakin University, Australien**

### **1. Allgemein**

Der Master-Studiengang mit Doppelabschluss „World Heritage Studies/Cultural Heritage“ wird von der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU), Deutschland und der Deakin Universität (DU), Australien, gemäß ihren jeweiligen Gesetzen in den entsprechenden nationalen Rechtsvorschriften umgesetzt.

Studierende werden an beiden Hochschulen immatrikuliert, müssen aber eine Heimathochschule und eine Gasthochschule festlegen. Während des Studienaufenthalts an der Gasthochschule werden die Studierenden von der Heimathochschule beurlaubt und unterliegen den geltenden Gesetzen der Gasthochschule.

An der BTU gilt die jeweils aktuelle Fassung der Rahmenordnung für Master-Studiengänge sowie die fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Studiengang „World Heritage Studies“.

### **2. Ziel**

(1) Das Doppelabschluss-Programm integriert die beiden bestehenden Master-Studiengänge an der BTU („Master in World Heritage Studies“) und an der DU („Master in Cultural Heritage“). Das Studienprogramm vermittelt allgemeine Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Kultur- und Naturerbemanagement mit Schwerpunkt auf der UNESCO Welterbekonvention.

(2) Absolventinnen und Absolventen des Doppelabschluss-Programms erwerben transdisziplinäre Fähigkeiten, die bei der Identifikation, der Bewertung, der Erhaltung, dem Management und der Interpretation von Weltkultur- und Naturerbestätten erforderlich sind. Der Studienaufenthalt in Australien erweitert die beruflichen Perspektiven der Absolventinnen und Absolventen, ermöglicht internationale Erfahrungen und vermittelt interkulturelle Kommunikationsfähigkeit.

### **3. Graduierung, Abschlussbezeichnung**

Bei erfolgreichem Abschluss des Master-Studiengangs werden zwei Abschlüsse verliehen:

- Master of Arts in World Heritage Studies von der BTU Cottbus–Senftenberg und
- Master of Cultural Heritage von der Deakin University.

Jede Hochschule ist für die Ausfertigung ihrer eigenen Master-Urkunde zuständig. Die Urkunden und Abschlusssdokumente werden den Absolventinnen und Absolventen von jeder Hochschule gemäß ihren jeweiligen Gesetzen in den entsprechenden nationalen Rechtsvorschriften ausgestellt.

### **4. Zugangsvoraussetzungen**

(1) Für das Doppelabschluss-Programm gelten die Zulassungsanforderungen für den Master-Studiengang „World Heritage Studies“.

(2) Das Studienangebot ist auf jeweils fünf Studienplätze pro Jahrgang an der BTU und an der DU begrenzt. Ziel des Programms ist es, ungefähr die gleiche Anzahl von Studierenden in beide Richtungen auszutauschen.

### **5. Bewerbungs- und Auswahlverfahren**

(1) Bewerberinnen und Bewerber für das Doppelabschluss-Programm werden ihre Bewerbung bei der Heimathochschule im Rahmen des einheimischen Master-Studiengangs („World Heritage Studies“ an der BTU oder „Cultural Heritage“ an der DU) einreichen.

(2) Die Bewerbung muss folgende Unterlagen enthalten:

- ausgefülltes Bewerbungsformular;
- amtlich beglaubigte Kopie (wenn nötig, auch beglaubigte englische Übersetzung) des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses und der Leistungsnachweise (Transcript of Records);
- Kopie der Hochschulzugangsberechtigung (i.d.R. Abiturzeugnis, High School Diploma, A-Levels, etc.);

- Nachweis der Englischkenntnisse;
- Lebenslauf;
- Motivationsschreiben;
- Zwei Empfehlungsschreiben (mindestens eines davon muss akademisch sein).

(3) Die Heimathochschule ist für die Auswahlprüfung der Bewerbungen zuständig und wird der Partneruniversität eine Liste der geeigneten Bewerberinnen und Bewerber, die die Zugangsvoraussetzungen beider Hochschulen erfüllen, zur Verfügung stellen.

(4) Alle Bewerbungen werden von den Prüfungsausschüssen der beiden Hochschulen nach folgenden Kriterien bewertet:

- akademische Leistungen und fachliche Eignung;
- Motivation für die Studienteilnahme und Kohärenz des Studienplans;
- Lebenslauf;
- frühere Erfahrungen in Bezug auf Kultur-/Naturerbe: Praktika, Volontariate, Berufserfahrung;
- nachgewiesenes Interesse für, und Begegnung mit, anderen Kulturen, Sprachkenntnisse.

(5) Die besten fünf Bewerberinnen und Bewerber werden von den Prüfungsausschüssen an der BTU und der DU gemeinsam durch Mehrheitsbeschluss ausgewählt. Die Zulassungsbescheide werden von der Heimathochschule ausgestellt und den Studierenden zugesandt.

## 6. Struktur und Form des Programms

(1) Das Doppelabschluss-Programm ermöglicht Studierenden, Module an beiden Hochschulen zu belegen, wie unten (Abb. 1 und 2) ausführlicher beschrieben. Die Regelstudienzeit umfasst vier Semester (BTU)/fünf Trimester (DU). Die Studierenden müssen 120 ECTS (BTU)/16 CP (DU) absolvieren.

(2) Das Studium beginnt nur im Wintersemester an der BTU und nur im 1. Trimester an der DU.

(3) Die Mobilitätsmaßnahmen integrieren die unterschiedlichen Strukturen des akademischen Jahres an den Partnerhochschulen. Das akademische Jahr an der BTU besteht aus

zwei Studienintervallen, die als „Semester“ bezeichnet werden: Oktober-März, April-September. Das akademische Jahr an der DU besteht aus drei Studienintervallen, die als „Trimester“ bezeichnet werden: März-Juni, Juli-Oktober, November-Februar.

(4) Zum Programm gehört eine vorgeschriebene Mobilitätsphase an der Partnerhochschule, die eine vergleichbare Länge hat und derselben Anzahl von Kreditpunkten entspricht, und zwar nach folgender Struktur:

Für BTU-Studierende:

Semester 1: an der BTU;  
Semester 2: gemeinsames Semester an der DU (entspricht Trimester 1 und 2);  
Semester 3: gemeinsames Semester an der BTU;  
Semester 4: an der BTU (gemeinsame Betreuung mit der DU).

Für DU-Studierende:

Trimester 1: an der DU;  
Trimester 2: gemeinsames Trimester an der DU;  
Trimester 3: gemeinsames Trimester an der BTU;  
Trimester 4: Trimester an der DU;  
Trimester 5: an der DU (gemeinsame Betreuung mit der BTU).

## 7. Curriculum

(1) Das Curriculum des Doppelabschluss-Programms integriert in eine komplementäre Struktur Lerneinheiten (Module/Units) der bereits bestehenden Master-Studiengänge an der BTU (Master of Arts in „World Heritage Studies“) und an der DU (Master in „Cultural Heritage“), sowie die ausgewiesenen Schwerpunkte der zwei Partneruniversitäten (BTU: Fokus auf der UNESCO Welterbekonvention, Heritage Site Management, die Integration von Kultur- und Naturerbeaspekten, Erhaltung des architektonischen Erbes; DU: Fokus auf der Asien-Pazifik-Region, Vermittlung und Museologie, immaterielles Erbe, Beteiligung der lokalen Bevölkerung).

(2) **BTU-Studierende** werden Module nach der Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „World Heritage Studies“ auswählen.

Während des Studienaufenthalts an der DU werden die BTU-Studierenden folgende Module absolvieren:

- Im 1. Trimester: Heritage Interpretation, ein Wahlpflichtmodul (Understanding Significance, oder Intangible Heritage), ein Study Project (Heritage in the Field);
- Im 2. Trimester: ein Wahlpflichtmodul (Museums, Heritage and Society, oder Leadership in Museums and Heritage Organisations).

Die an der DU angebotenen Module sind folgenden Modulbereichen zugeordnet: Geistes- und Sozialwissenschaften (Understanding Significance; Intangible Heritage; Museums, Heritage and Society); Management (Heritage Interpretation; Leadership in Museums and Heritage Organisations); Study Project (Heritage in the Field).

Eine Liste aller Module findet sich in Abb. 5. Die Wahlpflichtmodule können bei Bedarf durch die Studiengangsleitung im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss und dem Fakultätsrat neu definiert bzw. angepasst werden.

(3) **DU-Studierende** werden Module nach den Studien- und Prüfungsordnungen für den Master-Studiengang „Cultural Heritage“ auswählen.

Im ersten Trimester werden die DU-Studierenden folgende Module absolvieren: zwei Kernmodule (eins davon ist Heritage Interpretation), das Wahlmodul Heritage in the Field und ein weiteres Kern- oder Wahlmodul. Im zweiten Trimester werden die DU-Studierenden das Kernmodul World Heritage and International Heritage Practices und ein weiteres Kernmodul (Museums, Heritage and Society, oder Leadership in Museums and Heritage Organisations) absolvieren. Während des Studienaufenthalts an der BTU werden die DU-Studierenden folgende Wahlmodule absolvieren: ein Wahlpflichtmodul aus dem Modulbereich Kunst, Architektur und Denkmalpflege (Archaeology; History of Architecture; Conservation/Building in Existing Fabric; Urban Planning-Life, Work and Recreation in the Future; Architecture, City, Space); ein Wahlpflichtmodul aus dem Modulbereich Naturerbe und Kulturlandschaften (Ecology; Cultural Landscapes), ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Management (Heritage Management and Management Plans; Cultural Management; Tourism) und ein Study Project.

Eine Liste aller Module findet sich in Abb.6. Die Module können bei Bedarf durch die Studiengangsleitung im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss und dem Fakultätsrat neu definiert bzw. angepasst werden.

(4) Das Curriculum wird alle drei Jahre überprüft. Bei Bedarf werden eventuelle Änderungen durch den Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit der Partnerinstitution und dem Fakultätsrat umgesetzt.

## 8. Sprache

Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch. Sprach- und Kulturkurse werden als Teil des Programms angeboten.

## 9. Prüfungsausschuss

(1) An der BTU und der DU wird jeweils ein lokaler Prüfungsausschuss gebildet, der für die Durchführung des Doppelabschluss-Programms im jeweiligen Land zuständig ist und darauf achtet, dass die Prüfungs- und Studienordnungen nach Maßgabe der Gesetze, Richtlinien und Verfahren der jeweiligen Partnerhochschule eingehalten werden.

(2) An der BTU wird dieser Ausschuss als „Prüfungsausschuss für den Master-Studiengang World Heritage Studies“ bezeichnet und gemäß § 14 der allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung an der BTU (RahmenO-Ma) gebildet.

(3) An der DU wird dieser Ausschuss als „Course Team für den Master-Studiengang Cultural Heritage“ bezeichnet.

(4) Die beiden lokalen Ausschüsse werden den regelmäßigen Informationsaustausch sicherstellen, um die Fortschritte, Planung und Entwicklung des Doppelabschluss-Programms zu überwachen.

## 10. Mentoren

(1) Über ein Mentorensystem werden akademische Beratungen angeboten. Alle Lehrkräfte, die Mitglieder der BTU oder der DU sind, können als Mentoren fungieren.

## 11. Prüfungen und Wiederholungen

(1) Prüfungen und Studienleistungen werden gemäß den Regelungen der Hochschule, wo die Studierenden die entsprechende Prüfung oder Studienleistung erbracht haben, bewertet.

(2) Informationen zu den nicht bestandenen Prüfungen werden dem lokalen Ausschuss an der Hochschule, an der das Modul und die entsprechende Prüfung durchgeführt wurde, weitergeleitet. Dies wird auch dem lokalen Ausschuss der Partnerhochschule mitgeteilt. Der lokale Ausschuss setzt in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Lehrkräften Zeitpunkt, Ort und Art der Wiederholungsprüfung fest. Die Informationen zu den Prüfungsergebnissen werden an den Studierendenservice weitergeleitet.

## **12. Anerkennung von Studienleistungen, Benotungssystem**

(1) Erbrachte Studienleistungen an der Partneruniversität werden gegenseitig anerkannt, wenn sie den Bestimmungen für das Doppelabschluss-Programm entsprechen.

(2) An der BTU werden alle Lerneinheiten des Curriculums „Module“ genannt. Ein „Modul“ entspricht in der Regel 6 ECTS. An der DU werden alle Lerneinheiten des Curriculums „Units“ genannt. Eine „Unit“ entspricht in der Regel 1 Kreditpunkt gemäß australischem System. Ein Kreditpunkt gemäß australischem System entspricht 7.5 ECTS.

(3) Beide Hochschulen werden gegenseitig die verbrachte Studienzeit und die erworbenen Prüfungsleistungen an der Partnerhochschule anerkennen. Die Beurteilung der einzelnen Leistungsnachweise wird durch die entsprechenden Prüfenden in Form von Noten durchgeführt. Alle an der Partnerhochschule erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen werden innerhalb von 6 Wochen nach Ende des Studienaufenthalts an die Heimathochschule als akademische Zeugnisse auf Englisch ge-

sendet. Die Noten werden nach beiden Notensystemen ausgewiesen.

(4) Für die Anerkennung und die Umrechnung der Prüfungsleistungen im Benotungssystem der Partnerhochschule wird die in Abb. 7 aufgeführte Tabelle benutzt.

## **13. Zulassung zur Master-Arbeit**

Die Zulassung zur Master-Arbeit ist erst nach dem Erwerb von 90 ECTS (BTU) oder 12 Kreditpunkte (DU) laut der vorgesehenen curricularen Struktur möglich.

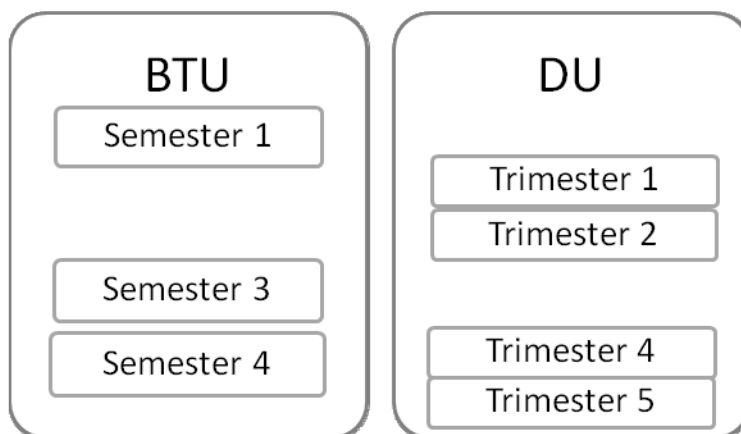
## **14. Art und Umfang der Master-Arbeit**

(1) Die Master-Arbeit wird gemäß den Gesetzen der Heimathochschule bewertet und der Gasthochschule für die Anerkennung der Studienleistungen zum Abschluss des Programms an der Heimathochschule weitergeleitet.

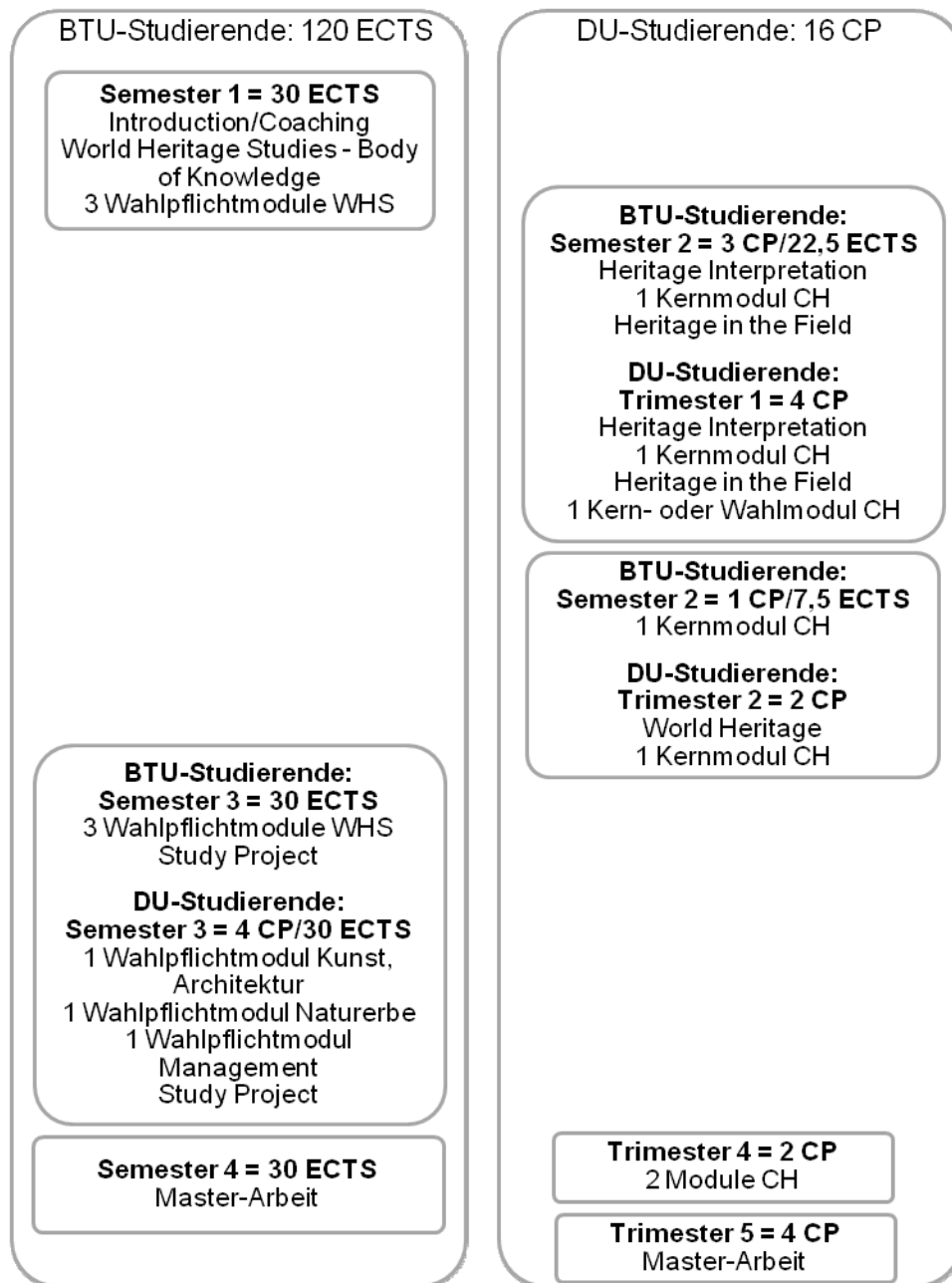
(2) An der BTU gelten die fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Studiengang „World Heritage Studies“.

(3) Die Master-Arbeit wird von zwei geeigneten Mitgliedern des akademischen Personals betreut, eine(r) von der BTU und eine(r) von der DU. Ziel der gemeinsamen Betreuung ist es, die Qualität der Arbeit und die Homogenität der Bewertungskriterien zu sichern.

(4) Die Master-Arbeit muss in Englisch verfasst werden. Dem Erstbetreuer sind fristgerecht zwei Exemplare vorzulegen. Zwei weitere Exemplare und die elektronische Version der schriftlichen Arbeit müssen den beiden lokalen Ausschüssen an der BTU und DU vorgelegt werden.

**Abb. 1: Mobilitätsschema für das Doppelabschluss-Programm**



**Abb. 2: Curricularer Plan für das Doppelabschluss-Programm**

**Abb. 3: Exemplarischer Studienverlauf: BTU-Studierende**

Semester 1 BTU	Semester 2 DU	Semester 3 BTU	Semester 4 BTU
Introduction/Coaching	Wahlpflichtmodul: Heri- tage Interpretation	Wahlpflichtmodul	Master-Arbeit
World Heritage Studies – Body of Knowledge	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	
Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	
Wahlpflichtmodul	Study Project 1: Heritage in the Field	Study Project 2	
Wahlpflichtmodul			
30 ECTS	30 ECTS	30 ECTS	30 ECTS

**Abb. 4: Exemplarischer Studienverlauf: DU-Studierende**

Trimester 1 DU	Trimester 2 DU	Trimester 3 BTU	Trimester 4 DU	Trimester 5 DU
Kernmodul: Heritage Interpretation	Kernmodul: World Heritage and International Heritage Practice	Wahlmodul: Kunst, Architektur und Denkmalpflege	Kernmodul	Master-Arbeit
Kernmodul	Kernmodul	Wahlmodul: Naturerbe und Kulturlandschaften	Kern- oder Wahlmodul	
Wahlmodul: Heritage in the Field		Wahlmodul: Management		
Kern- oder Wahlmodul		Wahlmodul: Study Project		
4 CP	2 CP	4 CP	2 CP	4 CP

## **Abb. 5: Modulübersicht für die an der BTU als Heimathochschule immatrikulierten Studierenden**

### **I. Pflichtmodule**

Introduction/Coaching	37-4-07	BTU	WS	6 ECTS
World Heritage Studies – Body of Knowledge	37-4-08	BTU	WS	6 ECTS
Study Project 1: Heritage in the Field	37-4-10/ AIM717	DU	T1	7,5 ECTS
Study Project 2	37-4-11	BTU	WS	12 ECTS
Master Thesis	37-4-09	BTU	SS	30 ECTS

### **II. Wahlpflichtmodule**

#### **Modulbereich Geistes- und Sozialwissenschaften**

Discourse on Culture and Heritage	37-1-02	BTU	WS	6 ECTS
Understanding Significance	AIM7xx	DU	T1	7,5 ECTS
Intangible Heritage	AIM709	DU	T1	7,5 ECTS
Museums, Heritage and Society	AIM701	DU	T2	7,5 ECTS

#### **Modulbereich Kunst, Architektur und Denkmalpflege**

History of Architecture	11-3-77	BTU	WS	6 ECTS
Archaeology	11-3-78	BTU	WS	6 ECTS
Conservation/Building in Existing Fabric	25-1-06	BTU	WS	6 ECTS
Urban Planning - Life, Work and Recreation in the Future	24-1-03	BTU	WS	6 ECTS
Architecture, City, Space	22-5-04	BTU	WS	6 ECTS

#### **Modulbereich Naturerbe und Kulturlandschaften**

Ecology	41-1-02	BTU	WS	6 ECTS
Philosophy of Technology and Nature	13-1-09	BTU	WS	6 ECTS
Cultural Landscapes	41-4-08	BTU	WS	6 ECTS

#### **Modulbereich: Management**

Heritage Management and Management Plans	25-4-19	BTU	WS	6 ECTS
Cultural Management	37-5-01	BTU	WS	6 ECTS
Tourism	37-4-05	BTU	WS	6 ECTS
Heritage Interpretation	AIM723	DU	T1	7,5 ECTS
Leadership in Museums and Heritage Organisations	AIM7xx	DU	T2	7,5 ECTS

WS = Wintersemester (BTU); T1 = 1. Trimester (DU); T2 = 2. Trimester (DU)  
1 CP = 7,5 ECTS

## Abb. 6: Modulliste für die an der DU als Heimathochschule immatrikulierten Studierenden

### I. Kernmodule

Heritage Interpretation	AIM723	DU	T1	1 CP
Understanding Significance	AIM7xx	DU	T1	1 CP
Intangible Heritage	AIM709	DU	T1	1 CP
World Heritage and International Heritage Practice	AIM708	DU	T2	1 CP
Museums, Heritage and Society	AIM7xx	DU	T2	1 CP
Leadership in Museums and Heritage Organisations	AIM7xx	DU	T2	1 CP

### II. Wahlmodule

Virtual Heritage	AIM715	DU	T1	1 CP
Cultural Landscapes (DU oder BTU)	AIM714 41-4-08	DU BTU	T1 WS	1 CP 0,8 CP
Heritage in the Field	AIM7xx	DU	T1	1 CP
Exhibitions	AIM727	DU	T2	1 CP
Collections and Curatorship	AIM722	DU	T2	1 CP
Heritage, Tourism and Development*	AIM704	DU	T2	1 CP
Archaeology	11-3-78	BTU	WS	0,8 CP
History of Architecture	11-3-77	BTU	WS	0,8 CP
Conservation/Building in Existing Fabric	25-1-06	BTU	WS	0,8 CP
Urban Planning - Life, Work and Recreation in the Future	24-1-03	BTU	WS	0,8 CP
Architecture, City, Space	22-5-04	BTU	WS	0,8 CP
Ecology	41-1-02	BTU	WS	0,8 CP
Heritage Management and Management Plans	25-4-19	BTU	WS	0,8 CP
Cultural Management	37-5-01	BTU	WS	0,8 CP
Tourism*	37-4-05	BTU	WS	0,8 CP
Study Project	37-4-11	BTU	WS	1,6 CP

\*Nur eines aus diesen zwei Modulen kann als Wahlmodul absolviert werden

### III. Master-Arbeit

Master-Arbeit	AIM728	DU	T2	4 CP
---------------	--------	----	----	------

WS = Wintersemester (BTU); T1 = 1. Trimester (DU); T2 = 2. Trimester (DU)  
1 CP = 7,5 ECTS

**Abb. 7: Tabelle für die Notenumrechnung**

<b>Grading system at BTU</b>	<b>Grades will represent the following percentage of possible points within the examination</b>	<b>Grading system at DU</b>
<b>1.0</b> (very good: an excellent performance)	95 % - 100 %	HD (High Distinction)
<b>1.3</b> (very good: an excellent performance)	90 % - 94 %	HD (High Distinction)
<b>1.7</b> (good: a performance that lies well above average requirements)	85 % - 89 %	HD (High Distinction)
<b>2.0</b> (good: a performance that lies well above average requirements)	80 % - 84 %	HD (High Distinction)
<b>2.3</b> (good: a performance that lies above average requirements)	75 % - 79 %	D (Distinction)
<b>2.7</b> (satisfactory: a performance that meets average requirements)	70 % - 74 %	D (Distinction)
<b>3.0</b> (satisfactory: a performance that meets average requirements)	65 % - 69 %	C (Credit)
<b>3.3</b> (satisfactory: a performance that meets average requirements)	60 % - 64 %	C (Credit)
<b>3.7</b> (sufficient: a performance that meets average requirements, though lacking)	55 % - 59 %	P (Pass)
<b>4.0</b> (sufficient: a performance that meets average requirements, though lacking)	50 % - 54 %	P (Pass)
<b>5.0</b> (fail: a performance that lacks severely and therefore does not meet the average requirements)	0 – 49 %	N (Failure)